

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, Beziehungen auf Ebene der Blutsverwandtschaft beinhalten Leid. Ihr solltet euch innerlich daraus lösen und spirituelle Liebe füreinander haben. Sie ist die Basis für Glück und Glückseligkeit.
- Frage:** Welche besonderen Bemühungen sind notwendig, um in den Siegerrosenkranz eingereiht zu werden?
- Antwort:** Um Perlen im Rosenkranz der Sieger zu werden, bemüht euch insbesondere darum, rein zu werden. Nur wenn ihr echte Sannyasis werdet, d.h. nur wenn ihr frei von Lastern seid, werdet ihr im Siegerrosenkranz eingereiht. Wenn ihr aufgrund von Bindungen noch karmische Konten habt, könnt ihr keine Erben werden. Stattdessen werdet ihr dann zur Bürgerschaft gehören.
- Lied:** Die Flamme ist in der glücklichen Versammlung der Motten angezündet worden...

Om Shanti. Seht, wir sind Seelen, loben unseren Vater und werden Ihn definitiv offenbaren. Der Sohn zeigt den Vater! Ihr sagt: „Wir sind Seelen und unser Vater ist die Höchste Seele.“ Jeder hier akzeptiert diese Aussage. Niemand von euch würde sagen, dass wir verschiedene spirituelle Väter haben. Der Vater aller Seelen ist nur der Eine. Jetzt, da wir wissen, dass wir Seine Kinder sind, kennen wir auch Seine Aufgabe. Man kann nicht sagen, Gott sei allgegenwärtig. In dem Fall wäre Gott in jedem Menschen anwesend. Die Kinder werden glücklich, wenn sie sich an den Vater erinnern, denn sie erhalten all Seinen Besitz in Form einer Erbschaft. Wir sind jetzt Gottes Erben. Er ist der Ozean der Glückseligkeit, des Wissens und der Liebe. Weil wir das wissen, loben wir Ihn. Anbeter sagen so etwas nicht. Wenn doch, so wissen sie nicht, was und wie Er ist. Sie behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Wir sind jedoch Seine Kinder und deshalb verehren wir unseren unkörperlichen und unsterblichen Vater als Ozean der Glückseligkeit, des Wissens und als Schatzkammer der Liebe. Jemand stellt vielleicht folgende Frage: „Ihr behauptet, dass eure Stufe in der unkörperlichen Welt jenseits von Glück und Leid sei. Woher kommen dann Glückseligkeit und Liebe?“ Das sind Aspekte, die verstanden werden müssen. Wenn ihr von Glückseligkeit und Liebe sprecht, dann geht es um eine Bewusstseinsstufe, aber wie kann es dort, in der Welt des Friedens, Glückseligkeit, Liebe und Wissen geben? Wenn der Ozean des Glücks in diese körperliche Welt kommt, schenkt Er uns Glück. In der unkörperlichen Welt seid ihr in einer Bewusstseinsstufe, jenseits von Glück und Kummer. In der neuen Welt hingegen gibt es konstant Glückseligkeit und Frieden gibt. Sie ist der Himmel. Dies hier ist jedoch die Welt des Leids. Man nennt sie auch „Hölle“, d.h. die Welt des Eisernen Zeitalters. Jetzt ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, hier und verwandelt diese Welt des Leids in eine Schatzkammer der Glückseligkeit und Liebe, wo es keine Spur von Kummer und Leid gibt. Dort haben sogar die Tiere Liebe füreinander. Lamm und Löwe trinken einträchtig Wasser aus derselben Quelle. In dem Königreich, das Gott gründet, gibt es keine Spur von Leid. In der unkörperlichen Welt hingegen ist von Glückseligkeit und Liebe nicht die Rede. Das Nirwana ist die Heimat der körperlosen Seelen. Sie befinden sich dort in ihrer natürlichen Samenstufe, in ihrer Nirwana-Stufe, in der es kein Gefühl von Glück und Leid gibt. Die Rollen in dem Film um Glück und Leid spielen die verkörperten Seelen hier auf der Erde, in der körperlichen Welt. Im Himmel, d.h. im Goldenen Zeitalter gibt es ewige, spirituelle Liebe. Ab dem Kupfernen Zeitalter gibt es in blutsverwandtschaftlichen Beziehungen Leid. Die Sannyasis entsagen diesen Beziehungen und deshalb bleiben sie losgelöst und leiden nicht sonderlich. Sie sagen: „Ich bin die Wahrheit, das

lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit“, weil sie sich von ihren verwandtschaftlichen Beziehungen gelöst haben. In gleicher Weise solltet auch ihr hier keine verwandtschaftlichen Beziehungen unterhalten. Hier entwickeln wir alle die spirituelle Liebe, die Gott uns lehrt. Der Vater sagt: Ihr seid Meine geliebten Kinder. Meine Glückseligkeit und Meine Liebe gehören euch, weil ihr dieser Welt entsagt habt in eurem praktischen Leben auf Meinem Schoß sitzt. Es ist nicht wie bei den Menschen, die sich irgendwo irgendwelchen Gurus hingeben. Sie sind wie ihre Untertanen. Diejenigen, die entsagen und von ihrem Guru adoptiert werden, werden „geliebte Söhne“ genannt, weil sie es sind, die auf dem Gaddi sitzen werden, wenn der Guru stirbt. Zwischen Kindern und Untertanen besteht ein großer Unterschied. Die Kinder erhalten eine Erbschaft. Wie die Sannyasis habt ihr euch innerlich aus euren verwandtschaftlichen Beziehungen gelöst und seid in den Schoß des Unkörperlichen gekommen. Ihr seid Seine Erben geworden. Hier gilt: Je mehr Wissen ihr verinnerlicht, desto mehr Glückseligkeit könnt ihr erfahren. Ausbildung gilt als Weg zum Glück. Je mehr ihr also in dieser Ausbildung verinnerlicht, desto mehr Glück werdet ihr im neuen Königreich erfahren. Diese Ausbildung durch Gott bewirkt Glückseligkeit. Ihr erfahrt tiefsten Frieden und höchstes Glück. Diese unerschütterliche und dauerhafte Selbstsouveränität aus Glücks und Frieden ist Gottes Eigentum. Kinder, gemäß euren Bemühungen in diesem Studium tretet ihr dieses Erbe an. Wenn zum Beispiel all diese Sucher zu euch kommen, dann als eure geliebten, zukünftigen Bürger.

Sie sind noch keine Brahma Kumars und Kumaris, weil sie weiterhin kommen und gehen. Sie können es jedoch werden, und sich von Bürgern in Erben verwandeln. Wenn sie dieses Wissen aufnehmen und erkennen, dass es hier grenzenloses Glück und Frieden gibt und dass es in der alten Welt nur Leid gibt, dann kommen sie in Gottes Schoß. Niemand wird sofort Babas Kind. Früher seid auch ihr gekommen und gegangen. Nachdem ihr jedoch vermehrt dem Wissen zugehört und es verstanden hattet, seid ihr geblieben und Erben geworden. Bei den Sannyasis ist es ähnlich. Wenn die Sucher ihnen zuhören und verstehen, dass Entsagung Frieden und Glück bringt, werden sie ebenfalls Sannyasis. Hier ist es auch so. Wenn eure Zuhörer einen Eindruck vom Wert dieses Wissens erhalten haben, werden sie Babas geliebte Kinder und erhalten so für viele Leben ein großartiges Erbe. Sie werden dann in jedem Kreislauf zum Stammbaum der Gottheiten gehören. Die zukünftigen Bürger hingegen bleiben nicht bei euch. Gemäß ihrer karmischen Bindung gehen sie irgendwohin. Das Lied lautet: „Die Flamme ist in der glücklichen Versammlung der Nachtfalter angezündet worden.“ Nachtfalter tanzen um eine Kerzenflamme, stürzen sich hinein und sterben. Einige kreisen auch nur herum und fliegen wieder fort. Dieser Körper, in den der Allmächtige Baba eingetreten ist, ist wie eine Flamme. Ihr seid wie Falter hierhergekommen und nachdem ihr diese Geheimnisse verstanden habt, seid ihr geblieben. Tausende, ja Hunderttausende kommen letztendlich hierher und hören euch zu. Je mehr sie hören, desto klarer erfahren sie die Segen der Glückseligkeit und des Friedens. Diese Lehren des Unkörperlichen Vaters können nicht verloren gehen. Man nennt sie „Der unvergängliche Reichtum des Wissens“. Diejenigen also, die auch nur ein wenig gehört haben, werden definitiv in der neuen Welt zur Bürgerschaft gehören und auch sie werden sehr, sehr glücklich sein. Dort gibt es innere Glückseligkeit, weil alle Menschen dort seelenbewusst sind. Hier, in der alten Welt, sind wir körperbewusst geworden und deshalb sind wir unglücklich. Dort, im Himmel, gibt es nicht die geringste Spur von Leid. Sogar die Tiere werden mit viel Liebe und Glück zusammen leben. Wie viel Liebe und Glück wird es dann erst unter den Menschen geben? Mit Sicherheit wird nicht jeder ein Erbe werden. Hier werden 108 entschlossene Asketen zu Perlen des Siegerrosenkranzes. Sie sind das noch nicht geworden, sie sind im Begriff, es zu werden. Die Bürger werden auch zur gleichen Zeit erschaffen. Die Sieger leben auch nicht unbedingt im Center und hören dort die Murli. Sie haben Yoga, während sie zu Hause bleiben. Während sie in Erinnerung sind,

werden sie wahre Brahma Kumars und Kumaris und verwandeln sich von Bürgern in Erben. Auch wenn es noch einige Konten karmischer Bindungen gibt, leben sie doch weiterhin lasterlos und erinnern sich an Shiv Baba. Wenn sie sich also in ihrem Zuhause darum bemühen, lasterlos zu bleiben, gibt es bestimmt Streitigkeiten mit denen, die noch dem Laster der Lust frönen und auch ärgerlich werden. Baba sagt: Wenn ihr die Lust besiegt und aufhört, Gift zu geben, wird es zu Konflikten kommen. Kinder, euer letztes Leben endet jetzt und die gesamte alte Welt wird bald zerstört. Die Menschen sagen zu den alten Leuten: „Der Tod steht vor der Tür, also erinnert euch an Gott.“ Der Vater ist hier und sagt: Kinder, werdet lasterlos. Erinnert euch an Mich. Wenn Gläubige auf Pilgerreise gehen, frönen sie auch nicht dem Laster der Lust oder werden ärgerlich. Die gesamte Reise hindurch singen sie „Sieg dem Herrn der Unsterblichkeit“, aber wenn sie heimkehren, ersticken sie wieder in den Lastern. Ihr hingegen werdet nicht zurückkehren. Ihr werdet nicht wollüstig oder ärgerlich. Wenn ihr den Lastern erliegt, wird euer Status ruiniert. Ihr werdet dann nicht zu „Shri“ werden. Diejenigen, die heilig werden, werden im Rosenkranz der Sieger aufgereiht. Wer in der Prüfung durchfällt, wird zur Monddynastie gehören. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier und unterrichtet euch. Nur Er ist der Ozean des Wissens. In der unkörperlichen Welt wird Er die Seelen unterrichten. Er kommt nur im Übergangszeitalter auf die Erde und vermittelt euch Sein Wissen. Er sagt: Ihr seid Meine Kinder. Ich bin rein und ihr müsst ebenfalls rein werden. Dann werdet ihr im Goldenen Zeitalter die Herrscher in einer Welt der Liebe und des Glücks sein. Diese alte Welt verwandelt sich jetzt. Nach dem Goldenen Zeitalter entstehen das Silberne, das Kupferne und danach das Eiserne Zeitalter. Die Welt verwandelt sich ewig auf diese Weise. Sie ist also wieder einmal im Wandel. Wer verwandelt sie? Gott persönlich und ihr seid Seine geliebten Kinder. Bürger werden auch erschaffen, aber ihr seid die besonderen Kinder und die Bürger sind keine Erben wie ihr. Diejenigen, die Entsagung üben, werden Erben. Sie werden definitiv zur königlichen Familie gehören. Wenn ihr jedoch nicht intensiv studiert, könnt ihr auch keinen hohen Status beanspruchen. Diejenigen, die gut studieren, werden die Herren der Welt sein und in dem Maße, wie sie rein werden, erfahren sie auch Glück. Wer lediglich kommt und geht, wird zur Bürgerschaft gehören. Sie werden zwar auch geliebt, aber Babas vollständige Liebe erfährt man erst, wenn man Sein Kind wird. Versteht ihr? Es gibt viele unterschiedliche Asketen. Einerseits sind da diejenigen, die ihrem Zuhause und ihrer Familie entsagen und andererseits diejenigen, die zu Hause leben, aber nicht dem Laster frönen. Sie sitzen da und sprechen zu ihren Anhängern über die Schriften usw. Sie geben das Wissen über die Seele weiter und sie haben auch Schüler. Sie können jedoch nicht ihre geliebten Söhne werden, weil sie selbst Familie und Kinder haben. Sie können sie also nicht bei sich wohnen lassen. Sie haben weder selbst Entsagung geübt noch können sie andere zur Entsagung inspirieren. Ihre Schüler leben bei ihren eigenen Familien und sie besuchen gelegentlich oder auch regelmäßig ihren Guru.

Er gibt ihnen sein Wissen oder ein Mantra. Sie werden nicht zu seinen Erben. Wie können sie sich auf diese Weise weiterentwickeln? Diese Gurus vermitteln lediglich, was sie wissen, legen ihren Körper ab und gehen. Seht, hier gibt es den Rosenkranz der 108 und den größeren Rosenkranz der 16.108. Es gibt auch einen Rosenkranz des königlichen Clans mit den Prinzen und Prinzessinnen der Monddynastie. Wer nicht in der Lage ist, genug Wissen zu verinnerlichen und rein zu werden, wird konsequenterweise in den Rosenkranz der Monddynastie eingereiht. Es gibt viele Prinzen und Prinzessinnen. Ihr hört zu und erkennt jetzt diese Geheimnisse. Dieses Wissen wird es in der neuen Welt nicht mehr geben. Es existiert nur jetzt, im Übergangszeitalter, wenn das Gottheitendharma gegründet wird. Euch wurde gesagt: Diejenigen, die ihre physischen Sinnesorgane nicht völlig unter Kontrolle haben, werden in den Rosenkranz des Monddynastie-Clans eingereiht. Diejenigen, die ihre Sinne unter ihre Kontrolle bringen, werden zum Sonnendynastie-Clan gehören. Untereinander werden sie auch unterschiedlich

sein. Man erhält seinen Körper gemäß der Bewusstseinsstufe. Seht! Mama ist allen vorangegangen, hat ein Stipendium erhalten; und wurde zur Lehrerin. Ihr wurde der volle Krug des Wissens gegeben. Brahma sagt: „Ich nenne sie auch „Mutter“, weil ich Körper Geist und Vermögen ganz und gar hingegeben habe und nichts meinen leiblichen Kindern hinterlasse, denn diese Verbindungen sind Blutsverbindungen. Hier werdet ihr ewige Kinder. Ihr seid hierhergekommen, nachdem ihr allem entsagt habt und damit gibt es sehr viel Liebe für euch. Ewige Liebe ist die stärkste Liebe. Die Sannyasis verlassen ebenfalls ihre Familien und gehen fort. Ihr könnt hier die Antwort auf jede Frage erhalten. Gott persönlich kann auch euch alles sagen. Er ist der Zauberer und Seine Rolle als Zauberer spielt Er jetzt. Ihr seid Seine lieblichen Kinder. Der Vater kann euch niemals aus der Fassung bringen. Wenn doch, so würdet ihr auch lernen, euch zu ärgern. Hier hat jeder tiefe innere Liebe. Im Himmel ist es auch so. Dort leben alle Menschen rein. Hier wird sehr viel Dienst für die Besucher getan, weil auch sie mit Frieden und Glück überschüttet werden. Sie werden geliebte Bürger sein. Mama, Baba und die Kinder sind allesamt damit beschäftigt, ihnen zu dienen. Obwohl ihr die zukünftigen Gottheiten seid, habt ihr keinerlei Arroganz. Ihr seid gehorsame Diener und bleibt im Dienst beschäftigt. Gott wird auch zum gehorsamen Diener und dient Seinen geliebten Söhnen und „Bürgern“. Er überschüttet Seine Kinder mit Glückseligkeit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, das Licht der Augen, die in jedem Kreislauf vom Vater getrennt wurden und jetzt wieder hierhergekommen sind, an solche Kinder, von ganzem Herzen und mit ganz viel Liebe: Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Kinder, so wie der Vater euch niemals verärgert, so dürft auch ihr nie jemanden aus der Fassung bringen. Lebt zusammen, verbunden in innerer Liebe. Werdet niemals zornig.

2. Um den Segen des Friedens und der Glückseligkeit zu erlangen, gebt euch der Flamme völlig hin. Beansprucht durch dieses Studium das göttliche Recht auf höchsten Frieden und höchstes Glück.

**Segen:** Mögest du für all deine Mitmenschen gute Wünsche haben und mit der Kraft der Kooperation innerhalb der Gemeinschaft siegreich sein.

Wenn in einer Versammlung jeder den anderen unterstützt und gute Wünsche für ihn hat, dann können durch diese Kraft der Kooperation Wunder geschehen. Habt gute Wünsche für eure Gefährten und seid untereinander kooperativ. Maya wird es nicht wagen, in diesen Kreis einzudringen. Definitiv wird es jedoch nur innerhalb der Gemeinschaft diese Kraft der Kooperation geben, wenn ihr fest entschlossen seid, allem entgegenzutreten, was auch immer da kommen mag. Zeigt es allen, indem ihr siegreich werdet.

**Slogan:** Verlangen (Ichcha) wird dir nicht erlauben, gut zu werden (Achcha). Vergesst deshalb, was Wünsche überhaupt sind.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***